

Schindeldorf GbR Grundstücksentwicklung
Im Westpark 15
35435 Wettenberg

ERNST-BEFORT-STRASSE 15
D-35578 WETZLAR

TELEFON (0 64 41) 6 79 09-0
TELEFAX (0 64 41) 6 79 09-67
info@igu-wetzlar.de
www.igu-wetzlar.de

Projekt: 5917.23 Bebauungsplan "Erholungsgebiet Soonwald" Stromberg-Schindeldorf

Gutachterliche Stellungnahme

Auftrag

Die Schindeldorf GbR Grundstücksentwicklung beabsichtigt die Umwandlung des Areals des ehem. Residenz Apartment Hotels Eckenrother Fels 1 in ein Wohngebiet. Im Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplans und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden von den Landesforsten Rheinland-Pfalz, Forstamt Soonwald im Rahmen von zwei Stellungnahmen weitere Informationen zur Hangstabilität im Bereich des Plangebietes gefordert. Die Schindeldorf GbR Grundstücksentwicklung beauftragte die IGU GmbH Aussagen zur Hangstabilität aus geologischer Sicht zu treffen.

Standort

Der etwa 27.700 m² große Bereich des Plangebietes liegt in einer Kuppen-/Hanglage zwischen Wohngebieten im Norden, Süden und Westen und östlich anschließenden Waldflächen. Die Fläche ist weitestgehend bewaldet und weist insbesondere in den südöstlichen und östlichen Bereichen steile Hanglagen auf (Abbildung 1).

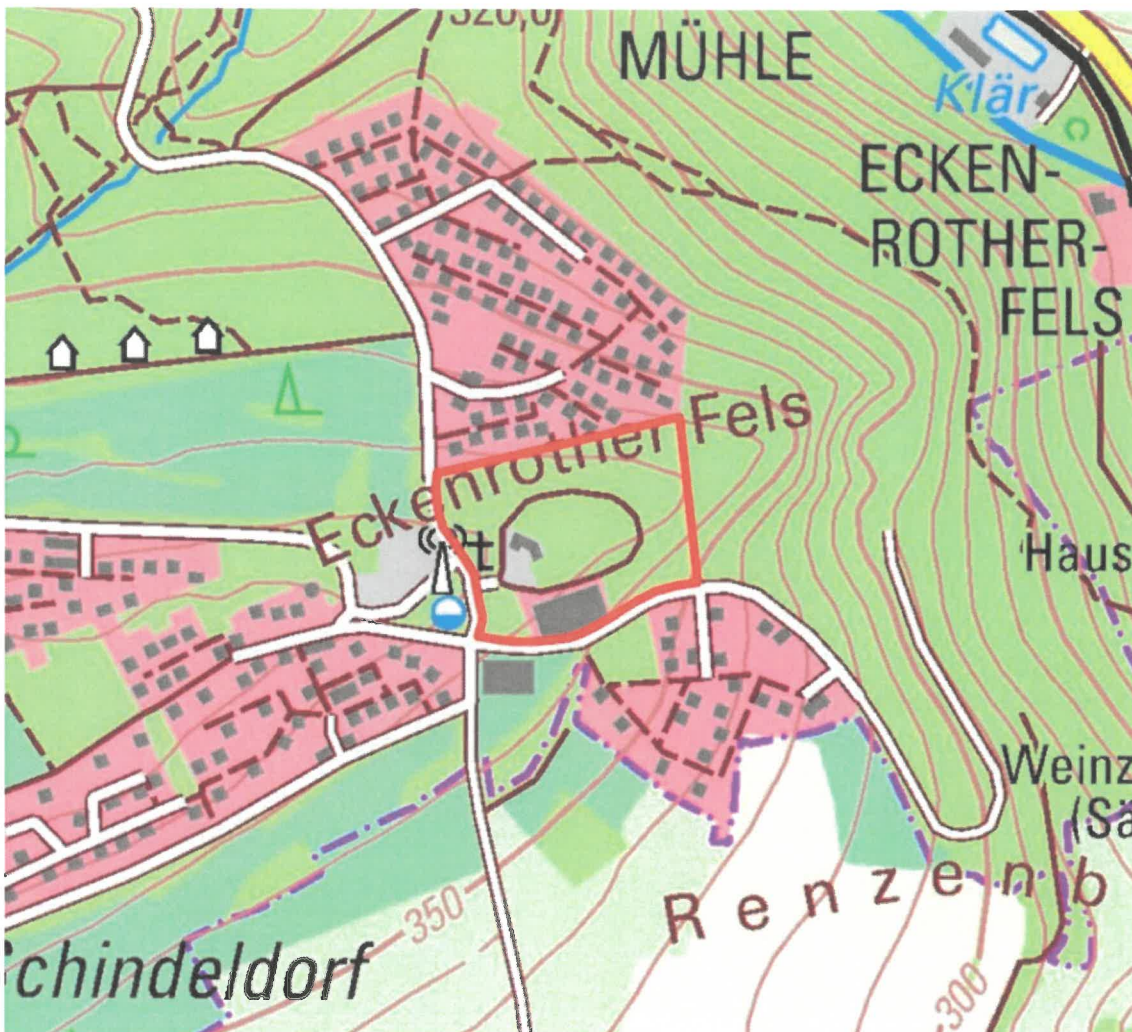


Abbildung 1: Übersichtslageplan des Plangebiets (rot)

Geologie

Geologisch liegt das Untersuchungsgebiet am Südrand des linksrheinischen Schiefergebirges am Südrand des Hunsrück. Die anstehenden typisch Südwest-Nordost streichenden unter- und mitteldevonischen Schichten sind tektonisch überprägt und gefaltet. Es handelt sich im Bereich des Plangebiets um quarzitische Sandsteine, Quarzite, Tonschiefer mit Sandsteinlagen und Kalksteine. Daneben finden sich quartäre Talsedimente Hangschuttsedimente und Hanglehme.

Am Standort selbst steht eine unterdevonische Wechselfolge aus quarzitischen Sandsteinen, Quarziten, Schiefen und Tonschiefern mit Sandsteinlagen an. Direkt südlich überdecken quartäre Hangschuttsedimente die paläozoischen Serien (Abbildung 2).

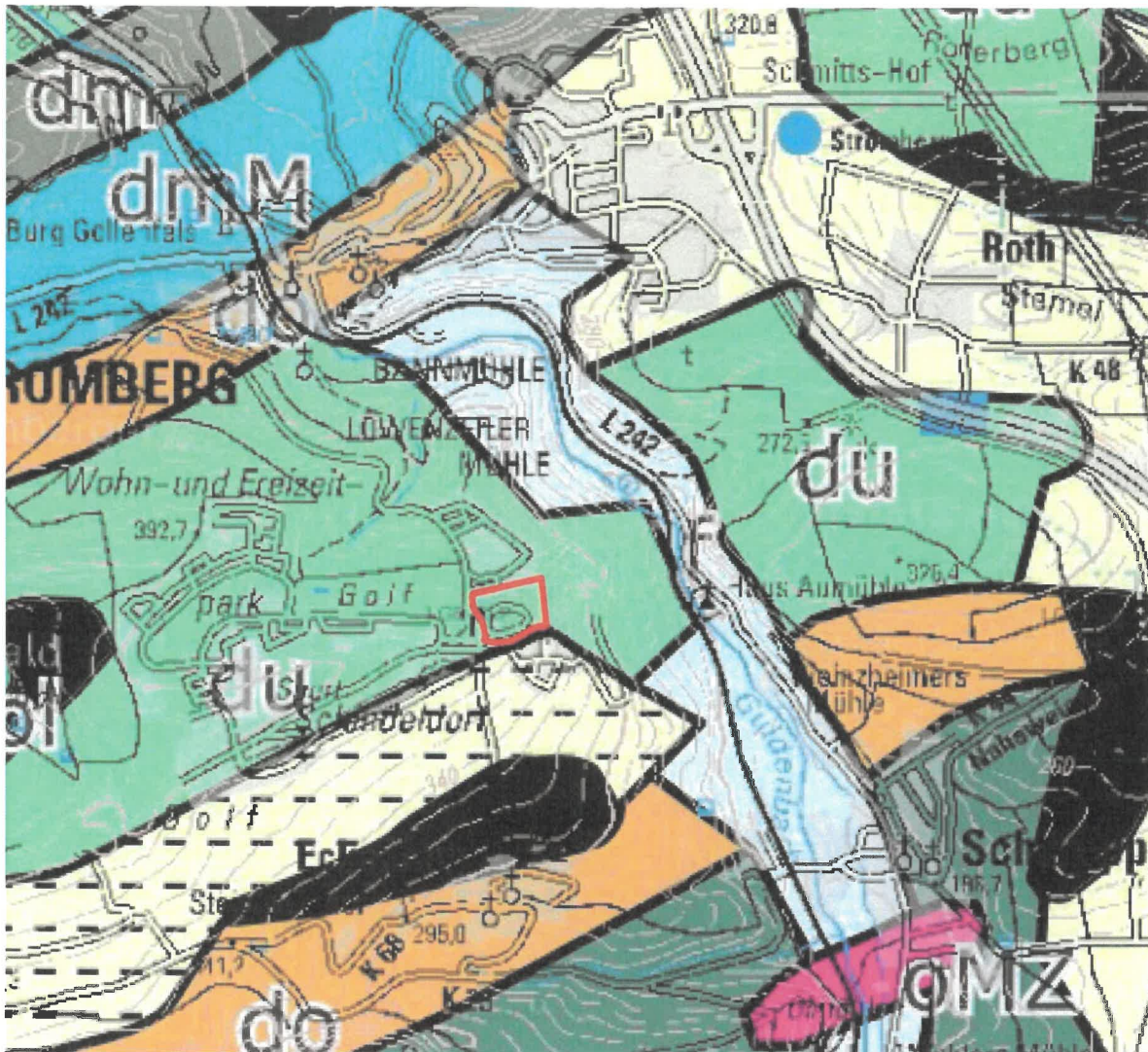


Abbildung 2: Geologischer Übersichtslageplan mit Plangebiet (rot). Quelle: Geol. Übersichtskarte GÜK300.

Geländebefunde

Im Rahmen einer Begehung des Plangebiets am 25.05.2023 wurde die geologische Situation vor Ort in Augenschein genommen. Dabei wurden in den Kuppen- und insbesondere Hanglagen steilstehende quarzitische Sandsteine mit tonigen Zwischenlagen angetroffen. Die Serien streichen Südwest-Nordost und zeichnen sich durch eine nur geringe Bodenüberdeckung (A-C-Böden) aus. Bodenkundlich handelt es sich in den Hang- und Kuppenlagen erfahrungsgemäß meist um sog. Ranker und Braunerden über anstehenden Festgesteinen.

Bewertung

Auf Basis der geologischen Kartengrundlage und der Geländebegehung ist die Situation wie folgt zusammenzufassen:

- Im Plangebiet finden sich flachgründige Böden über steilstehenden Festgesteinen in Form von Sandsteinen mit tonigen Zwischenmitteln.
- In der südöstlichen Hanglage ist das Einfallen der Festgesteine deutlich steiler als die Hangneigung. Entsprechend ist für die östlichen Hanglage des Plangebietes von steilstehenden Schichtköpfe auszugehen.
- Die in der geologischen Übersichtskarte verzeichneten Hangschuttsedimente sind im südlich anschließenden Wohngebiet derzeit durch eine Baumaßnahme aufgeschlossen und liegen damit außerhalb des Plangebiets.

Zusammenfassend ist aus gutachterlicher Sicht die generelle Hangstabilität im Plangebiet nicht gefährdet. Im Zuge von Einzelmaßnahme ist zu prüfen, ob lokal begrenzte Sicherungsmaßnahme erforderlich werden.

aufgestellt
Wetzlar, den 01.06.2023
IGU GmbH



Dr. J. Grösser
(Dipl.-Geol.)